Das Kriseninterventionsteam

Im schulischen Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen Menschen von kleinen und großen Krisen, von Verzweiflung, Angst und Depression, Tod und Trauer betroffen sind.
Die „Städtische“ hat seit vielen Jahren ein Kriseninterventionsteam. Dieses Team stellt für die Bewältigung eines Krisenfalls im Raum der Schule entsprechende Strukturen bereit.

Mitglieder:

1. Organisationsteam:
- Herr Gross, RSD (Schulleiter)
- Herr Thierer, RSK (Stellv. Schulleiter)

2. Sicherheitsbeauftragte:
- Frau Keisinger
- Herr Heilinger

3. Sonstige Mitglieder:
- Herr Mannsbart, BerR
- Frau Endres (Leitung Schulsanitätsdienst)
- Frau Zendel, Herr Pohlmann (Verbindungslehrer)
- Frau Hoff, Herr Hefner (Religionslehrer)
- Frau Knoll (Presse)

Das Krisenteam sieht seine Aufgabe darin, in akuten Not- und Krisensituationen, die in unserem Schulleben auftreten oder in dieses hineinreichen, Unterstützung anzubieten und Stabilisierungsmaßnahmen bereitzustellen. Zu solchen Situationen zählen beispielsweise ein schwerer Schulbusunfall, der plötzliche Tod, ein Suizid oder Suizidversuch eines oder mehrerer Angehöriger der SRS-Schulfamilie genau wie eine Amok- und Gewaltandrohung.

Das Krisenteam würde in einem solchen Fall ein entsprechendes Vorgehen koordinieren und zielgerichtete Maßnahmen ergreifen. Es tritt zusammen, sobald eines der genannten Ereignisse an unserer Schule eintritt, kommt darüber hinaus aber auch in regelmäßigen Abständen zu Arbeitstreffen zusammen.

Gerade bei dramatischen Situationen im Leben von Schülern, sind wir als Schule auf Informationen von außen angewiesen. Scheuen Sie sich also nicht, sich in einem solchen Fall an eines der oben genannten Mitglieder zu wenden. Nur wenn wir als Schule um eine schwere Krisensituation im Leben eines Schülers wissen (z.B. Tod eines Eltern- oder Geschwisterteils etc.), können wir schulisch adäquat darauf reagieren!

Für persönliche Krisen, die Einfluss auf die schulische Situation ihres Kindes haben, stehen Ihnen als erste Ansprechpartner die Klassenleiter, die Verbindungslehrkräfte, die Schulpsychologin und die Jugendsozialarbeiterin zur Verfügung.